

Leitfaden zur Vereinseinteilung

als Unterstützung für die Vereine



BASKETBALLBEZIRK OBERBAYERN

Vor dem 15. Mai Mannschaftsmeldung planen:

- neben Kader und Trainer ist der zu erwartende Bedarf an Schiedsrichtereinsätzen grob zu kalkulieren. In welchen Bezirksligen und Bezirksoberligen das Verursacherprinzip gilt, ist für die jeweilige Saison unter §17 (3) der Ausschreibung hinterlegt.
- Vereinsschiedsrichterwart wählen/bestimmen, sofern noch nicht vorhanden, und in TeamSL hinterlegen.
- bei Mangel an Schiedsrichtern bitte die Ausbildungslehrgänge nutzen bzw. ehemalige Schiedsrichter animieren wieder aktiv zu werden.
- bei Mangel an erfahrenen Schiedsrichtern frühzeitig bei Schiedsrichtern (eigenen/aus der Umgebung) um Unterstützung als "Mentor" bitten.

Gegebenenfalls Mannschaften darauf hinweisen dass Meldung nur möglich ist wenn Personen SR-Ausbildung machen bzw. SR-Wart vorhanden.

Bis 15. Mai Meldung der Mannschaften

Juni+Juli Spielplanung (Abschluss spätestens 31. Juli):

- nicht jedes Spiel muss zur Prime-Time stattfinden, speziell wenn nicht mit Zuschauermassen zu rechnen ist. Die Chancen auf motivierte/erfahrene SR bei eigenen Spielen steigen, wenn man seine Spieltermine entsprechend plant. Generell spielfreie Wochenenden und, für passende Spiele, Termine unter der Woche nutzen, um Verfügbarkeit von SR aus der Nähe und mit Motivation zu erhöhen.
- Eure Planung von Spieltagen entscheidet über die Möglichkeit von Doppeleinsätzen für eure Heimspiele.

Ab 15. August bis 15. September Neutrale Vereinseinteilung liegt vor:

- Vereinsschiedsrichterwart gleicht Spielpläne seiner Schiedsrichter mit den zugeteilten Ansetzungen ab.
- Ansetzungen ohne Überschneidungen werden an die vereinseigenen Schiedsrichter (+ evtl. gewonnene Mentoren) in einem vorläufigen Plan zugeteilt. Feedback/Bestätigung zeitnah einholen. Als Richtwert sollte man spätestens am 01. Sept einen Überblick über die noch offenen Spiele haben.
- Das zu erwartende Spielniveau und die Mobilität der Schiedsrichter ist für die Zuteilung zu beachten. Neulinge immer mit einem erfahrenen Kollegen (mit KFZ) einsetzen, beispielsweise Mentor aus Nachbarverein.
- Kadernschiedsrichter (Mentoren) sollten hauptsächlich bei Spielen am Vormittag, Mittag oder unter der Woche eingeteilt werden. Damit stehen sie dem SR-Kader noch zur Verfügung. Bitte diese Schiedsrichter aber unbedingt mit einbinden, um den Nachwuchs zu fördern.
- Für noch offene Spiele ist der direkte Kontakt zu Schiedsrichtern aus der näheren Umgebung meist effektiver als eine Rundmail an alle Schiedsrichter.
- Es empfiehlt sich ein gutes Verhältnis mit vielen Schiedsrichtern aufzubauen und zu pflegen, weil diese man nicht nur bei eigenen Spielen hat, sondern sie evtl. auch für Vereinsansetzungen braucht. Einem Bekannten mit dem man sich versteht, hilft man leichter mal mit einem Einsatz aus. Auch Schiedsrichter sind nur Menschen und werden sich an die Behandlung durch euren Verein erinnern.
- Es empfiehlt sich auf Schiedsrichter zurückzugreifen die zuverlässig sind. Durch die Vereinshaftung bleibt ihr in der Verantwortung für den Einsatz.
- Evtl. Nutzung der Plattform myVerein für noch offene Spiele. Hauptsächlich in Ballungsräumen sinnvoll.
- Bei Erstellung der Vereinseinteilung wird auf Fahrdistanzen geachtet. Bitte bei übernehmenden SR auch auf die Verhältnismäßigkeit der Fahrwege achten.
- In jedem Fall muss der Vereinsschiedsrichterwart eine Übersicht haben, welche Schiedsrichter bei welchen Spielen pfeifen. Häufig wird hierfür die für die Einteilung verschickte Excelliste für die interne Einteilung verwendet.
- Offene Spiele, die vor dem 01. November stattfinden, können nur bis zum 15. Sept an die Geschäftsstelle des Bezirks zurückgegeben werden. Kosten sind 40 EUR je Spiel.

- Wir empfehlen die SR-Einteilung im Zeitraum 15. Aug bis 15. Sept sehr intensiv zu betreiben. Kurzfristig nach Lösungen zu suchen geht auf Dauer schief.
- Offene Spiele können bis zum **15. Sept für 40 EUR je Spiel zurückgegeben** werden. Die Gebühr wird danach erhöht. So soll eine frühzeitige Planung gefördert werden.
- Als verlegender Verein aktiv den als Schiedsrichter angesetzten Verein informieren und eine Bestätigung einholen, dass diese den neuen Termin übernehmen. Liegt diese Bestätigung im Bedarfsfall nicht vor, trägt der verlegende Verein die Konsequenzen von Geldstrafen bis Spielverlust.

Nach 15. September

In der Saison:

- Die Eingabe der Vereinsansetzungen in TeamSL wird voraussichtlich im Zeitraum 16.-20. Sept erfolgen. Vor dem Saisonstart empfiehlt es sich den Report der Vereinsansetzungen in TeamSL zu generieren und mit der Excelliste abzugleichen. Je nach Anzahl der Ansetzungen bietet es sich an dies in regelmäßigen Abständen zu wiederholen.
- Einmal in der Woche sollte der Vereinsschiedsrichterwart die Excelliste bzgl. der anstehenden Spiele erinnern (vorbildlich wäre mit Abgleich eines aktuellen Reports aus TeamSL) und die für die Spiele geplanten Schiedsrichter an den Einsatz erinnern.
- Rückgaben sind noch bis zum **10. des Vormonats** an die Bezirksgeschäftsstelle möglich. Für November also bis 10. Okt, für Dezember bis 10. Nov usw.. Die Gebühr beträgt nun **50 EUR je Spiel**.
- Wir empfehlen dringend alle offenen Spiele bis zum 10. des Vormonats zurück zu geben um den Spielbetrieb, und nicht zuletzt die Finanzlage des eigenen Vereines, nicht zu gefährden. **Noch kurzfristigere Rückgaben sind nicht möglich!** Grundsätzlich empfehlen wir am 15. Sept alle offenen Spiele zurück zu geben.
- Fehlen Schiedsrichter, ist mit empfindlichen Strafen zu rechnen. Für ein Erstvergehen in der Saison sind 100 EUR bei Fehlen des 1. neutralen Schiedsrichters veranschlagt, bei Fehlen des 2. neutralen Schiedsrichters 50 EUR. Fällt ein Spiel mangels (ausreichend qualifizierter) Schiedsrichter aus, kann zusätzlich ein Kostenersatz auf den verantwortlichen Verein zukommen. Bei einem neuen Spieltermin ist man als ursprünglich angesetzter Verein erneut in der Verantwortung Schiedsrichter zu stellen.
- Im Wiederholungsfall ziehen die Strafen spürbar an.
- Sollte ein Spiel nicht besetzt werden können, und eine Rückgabe nicht mehr möglich sein, empfehlen wir möglichst frühzeitig die beteiligten Vereine zu informieren. Möglicherweise kann das Spiel so durch Zustimmung beider Spielpartner mit nicht neutralen Schiedsrichtern ausgetragen werden, oder zumindest kann das Spiel bereits im Vorfeld abgesagt werden ohne dass zusätzliche Kosten entstehen. Nach Austausch mit den betroffenen Vereinen ist die Spielleitung über das im Austausch vereinbarten Ergebnis zu informieren. Über dieses Verhalten kann die finanzielle Belastung für den Verein eingedämmt (kein Kostenersatz da keine Kosten) bzw. eventuell leicht reduziert werden. Beispielsweise 2. SR fehlt da kurzfristig erkrankt/verletzt (belegt), dafür springt ein Heimschiedsrichter ein.
- Als verlegender Verein aktiv den als Schiedsrichter angesetzten Verein informieren und eine Bestätigung einholen, dass diese den neuen Termin übernehmen. Liegt diese Bestätigung im Bedarfsfall nicht vor, trägt der verlegende Verein die Konsequenzen von Geldstrafen bis Spielverlust.